

1 **Erklärung der bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der CDU- /**  
2 **CSU-Fraktionen in den deutschen Landtagen zu den Bildungsangeboten für**  
3 **aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Jugendliche**  
4

5  
6 Die bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der CDU- / CSU-Fraktionen in  
7 den deutschen Landtagen machen sich stark für die Nöte und Anliegen der aus der  
8 Ukraine geflüchteten Kinder und Jugendlichen. Ihnen soll ein Bildungsangebot zuteil  
9 werden, das sie in ihrer aktuellen Situation unterstützt. Dazu gehören ganz elementare  
10 Dinge wie ein sicherer Ort, eine Struktur im Alltag und die Vermittlung grundlegender  
11 Sprachkenntnisse, um in der vorübergehenden Heimat gut zurechtzukommen, sowie  
12 weitere Kompetenzen in zentralen Unterrichtsfächern.

13  
14 Darüber hinaus fordern die Sprecherinnen und Sprecher die Kultusministerien der Län-  
15 der dazu auf, bei der weiteren Konkretisierung der Willkommensklassen die enge Ab-  
16 stimmung mit den ukrainischen Verantwortlichen zu suchen. Neben einem auf Integra-  
17 tion ausgerichteten Bildungsangebot sollen in der Zusammenarbeit mit den ukraini-  
18 schen Bildungsbehörden Angebote für ukrainischen Distanzunterricht organisiert wer-  
19 den. Die dafür nötigen Voraussetzungen sind durch die Kultusministerien zu schaffen.  
20 Daher ist zu überprüfen, wie ukrainische Lehrkräfte in den Ländern eingesetzt werden  
21 können, um eine unter den aktuellen Rahmenbedingungen bestmögliche Beschulung  
22 zu gewährleisten.

23  
24 Dies kann einerseits den Kindern und Jugendlichen ein Stück Heimat und Vertrautheit  
25 in der Fremde vermitteln und andererseits die Schulen in Deutschland durch die Un-  
26 terstützung aus dem Heimatland der Kinder und Jugendlichen entlasten. Laut der uk-  
27 rainischen Generalkonsulin Iryna Tybinka ist ein solcher Distanzunterricht im Interesse  
28 der ukrainischen Bildungsministeriums und stehen die dafür erforderlichen techni-  
29 schen und didaktischen Voraussetzungen auf ukrainischer Seite bereit, sodass einer  
30 raschen Umsetzung auch schon vor dem Einsetzen der Schulpflicht nichts im Wege  
31 stehen sollte.